

Crytek GmbH

Frankfurt am Main

Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

gemäß § 315e HGB nach International Financial Reporting Standards

Inhaltsverzeichnis

- Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022
- Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022
- Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für das Geschäftsjahr 2022
- Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2022
- Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2022
- Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022
- Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA

	Anhang	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
Langfristig			
Aktivierte Entwicklungskosten für Computerspiele	14	15.407.894	13.688.759
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	14	417	835
Nutzungsrechte		297.915	2.343.120
Sachanlagevermögen	13	150.553	46.181
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	15	321.280	321.280
Latente Steuern	12	23.074.582	23.570.285
Summe der langfristigen Vermögenswerte		39.252.641	39.970.460
Kurzfristig			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16	6.018.125	10.107.377

		31.12.2022	31.12.2021
	Anhang	EUR	EUR
Sonstige Vermögenswerte	17	806.803	286.362
Zahlungsmittel	18	15.045.188	13.278.580
Steuererstattungsansprüche		362.076	520.142
Summe der kurzfristigen Vermögenswerte		22.232.192	24.192.461
Bilanzsumme		61.484.833	64.162.921

PASSIVA

		31.12.2022	31.12.2021
	Anhang	EUR	EUR
Kapital und Rücklagen			
Gezeichnetes Kapital		89.170	89.170
Kapitalrücklage		22.927.775	22.927.775
Rücklage aus der Fremdwährungsumrechnung		-1.190.912	-1.112.669
Verlustvortrag		-45.528.870	-46.143.110
Summe des Eigenkapitals	23	-23.702.837	-24.238.834
Langfristige Schulden			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	20	80.000.000	80.000.000
Leasingverbindlichkeiten	19	51.081	1.846.336
Summe der langfristigen Schulden		80.051.081	81.846.336
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21	1.578.269	3.062.038
Finanzielle Verbindlichkeiten	20	0	0
Leasingverbindlichkeiten	19	246.902	579.120
Sonstige Verbindlichkeiten	22	3.311.418	2.914.261
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt		5.136.589	6.555.419
Bilanzsumme		61.484.833	64.162.921

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

der Crytek GmbH, Frankfurt am Main, für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022



	Anhang	2022 EUR	2021 EUR
Umsatzerlöse	5	45.689.388	50.955.774
Sonstige Erträge	7	2.728.128	5.563.754
Aktivierte Entwicklungskosten für Computerspiele	6	5.921.544	5.961.168
Aufwendungen für bezogene Leistungen		-3.038.159	-5.418.572
Personalaufwand	8	-21.024.826	-17.896.279
Sonstige Aufwendungen	9	-24.477.944	-19.134.136
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	10	-4.688.252	-4.809.343
Finanzerträge	11	129.686	389
Finanzierungskosten	11	-113.264	-3.077.755
Konzernjahresüberschuss vor Steuern		1.126.301	12.145.000
Ertragsteueraufwand	12	-512.062	-2.137.885
Konzernjahresüberschuss für den Berichtszeitraum		614.239	10.007.115
Posten, die unter bestimmten Voraussetzungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden			
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe, die während des Geschäftsjahres eingetreten sind		-78.243	68.436
Sonstiges Ergebnis für den Berichtszeitraum		-78.243	68.436
Gesamtergebnis für den Berichtszeitraum		535.996	10.075.551
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallender Konzernjahresüberschuss		535.996	10.075.551
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Gesamtergebnis		535.996	10.075.551

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung der Crytek GmbH, Frankfurt am Main, im Geschäftsjahr 2022

	Gezeichnetes Kapital EUR	Kapitalrücklage EUR	Rücklage aus der Fremdwähr- ungsumrechnung EUR	Verlustvortrag EUR	Summe auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens ent- fallend EUR
Stand zum 1. Januar 2021	89.170	22.927.775	-1.181.105	-56.150.225	-34.314.385
Konzernjahresüberschuss				10.007.115	10.007.115
Sonstiges Ergebnis Berichtszeitraum			68.436		68.436
Stand zum 31. Dezember 2021	89.170	22.927.775	-1.112.669	-46.143.110	-24.238.834
Stand zum 1. Januar 2022	89.170	22.927.775	-1.112.669	-46.143.110	-24.238.834
Konzernjahresüberschuss				614.240	614.240



	Gezeichnetes Kapital EUR	Kapitalrücklage EUR	Rücklage aus der Fremdwährungs- umrechnung EUR	Verlustvortrag EUR	Summe auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens ent- fallend EUR
Sonstiges Ergebnis Berichtszeitraum			-78.243		-78.243
Stand zum 31. Dezember 2022	89.170	22.927.775	-1.190.912	-45.528.870	-23.702.837

Konzernkapitalflussrechnung der Crytek GmbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr 2022

	2022 EUR	2021 EUR
Konzernjahresfehlbetrag für den Berichtszeitraum	614.239	10.007.115
Hinzurechnungen/ Herausrechnungen		
Abschreibungen	4.688.252	4.809.343
Finanzergebnis	-16.422	3.077.367
Steueraufwendungen (+) /-erträge (-)	512.062	2.137.885
Gezahlte Steuern (-), erstattete Steuern (+)	-16.359	0
Sonstige zahlungsunwirksamen Effekte	-321.269	68.438
Veränderungen im Working Capital		
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.089.252	-7.723.025
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte	-362.375	-127.105
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.483.769	-389.321
Veränderung der passiven Abgrenzung	0	-1.783.652
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	397.157	-2.841.909
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	8.100.768	7.235.136
Auszahlungen aus aktivierten Herstellungskosten für Computerspiel	-5.921.544	-5.961.000
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagevermögen	-206.626	-1.000
Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	0	33.449
Erhaltene Zinsen	129.686	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.998.484	-5.928.551
Einzahlungen aus Darlehen von Gesellschaftern	0	80.000.000
Rückzahlungen von Finanzverbindlichkeiten	0	-45.866.398
Rückzahlungen Gesellschafterdarlehen	0	-18.722.000



	2022	2021
	EUR	EUR
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	-579.121	-543.694
Zinszahlungen	0	-3.077.367
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-579.121	11.790.541
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel	243.445	-6.160
Netto-Veränderung der Zahlungsmittel	1.766.608	13.090.966
Zahlungsmittel zu Beginn des Berichtszeitraums	13.278.580	187.614
Zahlungsmittel zum Jahresende	15.045.188	13.278.580

Konzernanhang 2022

1. Geschäftstätigkeit des Konzerns

Die Crytek GmbH („das Unternehmen“), die Konzernobergesellschaft, ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach deutschem Recht und hat ihren Sitz in der Hugo Junkers Straße 3, 60386 Frankfurt am Main, Deutschland, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter HRB 77322. Die wesentlichen Geschäftstätigkeiten der Crytek GmbH und ihrer Tochtergesellschaften („der Konzern“) umfassen u. a. die Gestaltung und Entwicklung, den Vertrieb sowie Kundendienstleistungen im Bereich Computerspiele und Engine-Lizenzsoftware.

2. Allgemeine Angaben und IFRS-Compliance-Erklärung

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde unter Anwendung von § 315e Abs. 1 HGB im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verlautbarten International Financial Reporting Standards (IFRS bzw. IAS) und deren vom IFRS Interpretations Committee verlautbarten Interpretationen (IFRIC bzw. SIC), die in der EU anzuwenden sind, sowie den ergänzenden Vorschriften des HGB aufgestellt.

Die in den Teilziffern (Tz) 3 und 4 aufgeführten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden bei der Aufstellung des Konzernabschlusses für das endende Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2022 berücksichtigt. Dies gilt auch für die vergleichenden Angaben in diesem Konzernabschluss für das endende Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021.

3. Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs-, und Konsolidierungsmethoden

3.1 Aufstellungsgrundlagen

Der Konzernabschluss ist unter der Prämisse der Unternehmensfortführung aufgestellt worden.

Der Konzernabschluss wurde auf Grundlage des Anschaffungskostenprinzips erstellt. Hierauf wird nachstehend im Rahmen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden näher eingegangen. Die Anschaffungskosten beruhen im Allgemeinen auf dem beizulegenden Zeitwert der Zahlung, die für die Vermögenswerte geleistet wird. Alle Beträge sind kaufmännisch gerundet.

Nachfolgend werden die wichtigsten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden beschrieben.

3.2 Konsolidierungsgrundlagen

Der Konzernabschluss umfasst die Jahresabschlüsse des Unternehmens und der vom Unternehmen kontrollierten Gesellschaften (Tochtergesellschaften). Unter „Beherrschung“ versteht man in diesem Zusammenhang, dass das Mutterunternehmen die Verfügungsgewalt über die Tochtergesellschaft hat.

Ein Tochterunternehmen wird ab dem Zeitpunkt, zu dem die Muttergesellschaft die Beherrschung über das Tochterunternehmen erlangt, bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung durch die Gesellschaft endet, in den Konzernabschluss einbezogen. Dabei werden die Ergebnisse der im Laufe des Jahres erworbenen oder veräußerten Tochterunternehmen entsprechend vom tatsächlichen Erwerbszeitpunkt bzw. bis zum tatsächlichen Abgangszeitpunkt in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und dem sonstigen Konzernergebnis erfasst.

Es werden ggf. Anpassungen in den Jahresabschlüssen der Tochtergesellschaften vorgenommen, um deren Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden an die Methoden des Mutterunternehmens anzugleichen.



Alle konzerninternen Vermögenswerte, Schulden, konsolidierungspflichtiges Eigenkapital, Erträge, Aufwendungen und Cashflows im Zusammenhang mit Geschäftsvorfällen zwischen Konzernunternehmen werden im Rahmen der Konsolidierung vollständig eliminiert.

Der Konsolidierungskreis umfasst wie im Vorjahr das Mutterunternehmen, die Gesellschaften in der Ukraine und der Türkei sowie die Crytek Treuhand GmbH und Crytek Licensing GmbH & Co. KG. Von den ausländischen Tochtergesellschaften werden im Wesentlichen Entwicklungs- und Vermarktungsleistungen für Computerspiele erbracht.

Von der Crytek Licensing GmbH & Co. KG werden Vermarktungsleistungen erbracht.

	Sitz	Geschäftsanteile in %	
		2022	2021
Crytek Ukraine Llc.	Ukraine	100 %	100 %
Crytek istanbul Oyun Yazilim ve Pazarlama Limited Şirketi	Türkei	100 %	100 %
Crytek Treuhand GmbH	Deutschland	100 %	100 %
Crytek Licensing GmbH & Co.KG	Deutschland	100 %	100 %

Die Crytek Licensing GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main, wird dabei von der Befreiung nach § 264b HGB Gebrauch machen.

3.3 Unternehmenszusammenschlüsse

Der Konzern wendet bei der Erfassung von Unternehmenszusammenschlüssen die Erwerbsmethode an. Die vom Konzern übertragene Gegenleistung zum Erwerb der Mehrheitsanteile an einer Tochtergesellschaft wird als die Summe der beizulegenden Zeitwerte der hingegebenen Vermögenswerte und von den früheren Eigentümern des erworbenen Unternehmens übernommenen Verbindlichkeiten zum Übernahmedatum erfasst. Dabei werden u. a. die beizulegenden Zeitwerte sämtlicher Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die sich ggf. aus einer Kaufpreisvereinbarung ergeben, berücksichtigt. Die Anschaffungsnebenkosten werden als Aufwand ausgewiesen. Der Konzern erfasst die identifizierbaren Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses übernommen werden, ungeachtet der Tatsache, ob sie bereits vor der Übernahme im Jahresabschluss der übernommenen Gesellschaft ausgewiesen wurden oder nicht. Übernommene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zu den zum Zeitpunkt der Beherrschungserlangung ermittelten beizulegenden Zeitwerten verbucht.

3.4 Fremdwährungen

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Dies ist auch die funktionale Währung der Muttergesellschaft. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses der einzelnen Konzerngesellschaften werden nicht in der funktionalen Währung der jeweiligen Gesellschaft abgewickelte Geschäftsvorgänge (Fremdwährungen) zu dem am Tag des Geschäftsvorgangs gültigen Wechselkurs erfasst. Zum Ende eines Berichtszeitraums werden monetäre Fremdwährungsposten zum Wechselkurs des entsprechenden Stichtags umgerechnet. Nicht monetäre Fremdwährungsposten, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden, werden zu dem Währungskurs am Tag der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts umgerechnet.

Wechselkursgewinne/-verluste bei monetären Posten werden im Konzerngewinn/-verlust in dem Berichtszeitraum ausgewiesen, in dem sie anfielen.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses werden im Ausland generierte Vermögenswerte und Schulden zu dem zum Ende des jeweiligen Berichtszeitraums gültigen Wechselkurs in Euro umgerechnet. Erträge und Aufwendungen werden zum Durchschnittswert des Wechselkurses im jeweiligen Berichtszeitraum umgerechnet. Falls daraus Wechselkursdifferenzen auftreten, werden diese erfolgsneutral im Eigenkapital in der Rücklage für Fremdwährungsumrechnung erfasst.

Folgende Stichtags- bzw. Durchschnittskurse wurden bei der Abschlusserstellung verwendet:

Euro Umrechnungskurse	Türkische Lira	Ukrainische Hryvnia
Durchschnittskurs	0,05740	0,02866
Stichtagskurs	0,05002	0,02524

3.5 Umsatzrealisierung

Der Konzern erzielt seine Umsätze aus der Lizenzierung von Eigentumsrechten an sowie der Direktvermarktung von Computerspielen und Engine-Software-Produkten (Royalties), einschließlich der dafür erbrachten Support-, Beratungs-, Schulungs- und sonstigen Leistungen. Bei den Spielelizenzen können in der Lizenzvereinbarung vereinbarte Zahlungen nach Erreichung von festgelegten Meilensteinen erhalten werden. Darüber hinaus werden erfolgsabhängige Lizenzerlöse realisiert.

Umsatzerlöse werden grundsätzlich nach IFRS 15 ausgewiesen, wenn eine eindeutige Vereinbarung und Leistungsverpflichtung identifiziert wurde, ein Preis hierfür bestimmt wurde und dieser Preis der Leistungsverpflichtung zuordenbar ist und die Leistungsverpflichtung erfüllt wurde.



Auch Drittparteien in bestimmten Ländern oder Gebieten erwerben Vertriebs- und Hostinglizenzen für unsere Online-Spiele. Dafür erhalten wir Lizenz Erlöse und in einigen Fällen auch feste Beträge und/oder Meilenstein-Zahlungen. Wenn wir unter einer fort dauernden Erbringungs pflicht stehen, werden die Lizenz Erlöse gemäß der Nutzung des End-Benutzers realisiert. Wir realisieren Meilenstein-Umsatzerlöse aus Online-Spielen, wenn die entsprechende Dienstleistung erbracht bzw. der entsprechende Artikel geliefert wurde und die festgelegten Mindestbeträge fällig sind. Die Umsatzerlöse werden entsprechend um die geschätzten Kundenrabatte und andere ähnliche Nachlässe verringert.

Die Erlöse aus Supportleistungen ergeben sich aus Gebühren, die für die Bereitstellung von Softwareupdates, -Upgrades und -Verbesserungen sowie für die Erbringung technischer Supportleistungen anfallen. Erlöse aus Supportleistungen erfassen wir anteilig über die Laufzeit der Supportvereinbarung hinweg. Erlöse aus Schulungs- und Beratungsleistungen werden, sobald die Leistungen erbracht wurden, ausgewiesen.

3.6 Leasing

Der Konzern beurteilt zu Beginn des Vertrags, ob dieser ein Leasingverhältnis darstellt oder enthält. Für alle Leasingverhältnisse, bei denen der Konzern der Leasingnehmer ist, erfasst der Konzern ein Nutzungsrecht und eine entsprechende Leasingverbindlichkeit. Ausgenommen davon sind kurzfristige Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten und Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte. Bei diesen Leasingverhältnissen erfasst der Konzern die Leasingzahlungen linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als sonstigen Aufwand.

Die Leasingverbindlichkeit wird bei der erstmaligen Erfassung mit dem Barwert der zu Beginn des Leasingverhältnisses noch nicht gezahlten Leasingzahlungen bewertet und mit dem dem Leasingverhältnis zugrundeliegenden Zinssatz diskontiert.

In die Bewertung der Verbindlichkeit werden feste Leasingzahlungen einbezogen.

Die Leasingverbindlichkeiten werden in der Konzernbilanz als separater Posten ausgewiesen.

Die Folgebewertung der Leasingverbindlichkeiten erfolgt durch Erhöhung des Buchwerts um die Verzinsung der Leasingverbindlichkeit und durch Reduzierung des Buchwerts um die geleisteten Leasingzahlungen.

Die Nutzungsrechte umfassen im Rahmen der erstmaligen Bewertung die entsprechende Leasingverbindlichkeit. Die Folgebewertung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen.

Nutzungsrechte werden grundsätzlich über die Laufzeit des Leasingverhältnisses abgeschrieben. Abweichend davon ist die Abschreibung entsprechend über die Laufzeit des dem Leasingverhältnis zugrunde liegenden Vermögenswertes vorzunehmen, wenn dieser kürzer ist. Die Abschreibung beginnt mit dem Beginn des Leasingverhältnisses.

Zur Prüfung der Notwendigkeit einer Wertberichtigung eines Nutzungsrechts wendet der Konzern IAS 36 an und erfasst sämtlich Wertberichtigungen wie in den Bilanzierungsgrundsätzen für Sachanlagen beschrieben.

Die der Bilanzierung zugrundeliegenden Leasingverhältnisse betreffen Büroräume und Automobile.

3.7 Fremdkapitalkosten

Fremdkapitalkosten werden im Konzerngewinn-/verlust in dem Berichtszeitraum ihres Anfallens erfasst. Es sind - wie im Vorjahr - keine Fremdkapitalkosten, die direkt dem Erwerb oder der Herstellung eines qualifizierten Vermögenswertes zugeordnet werden können, angefallen.

3.8 Besteuerung

Der Steuerertrag beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus der Veränderung der latenten Steuern.

Die laufenden Steuerverbindlichkeiten beruhen auf dem zu versteuernden Ergebnis. Das zu versteuernde Ergebnis unterscheidet sich von dem in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Konzerngewinn bzw. -verlust aufgrund von Ertrags-/Aufwandsposten, die in anderen Geschäftsjahren steuerpflichtig oder abzugsfähig sind, und aufgrund von Posten, die nie steuerpflichtig oder abzugsfähig sind. Die Verbindlichkeiten des Konzerns aus laufenden Steuern werden auf Grundlage der Steuersätze ermittelt, die im zukünftigen Zeitpunkt der Umkehr der Steuerlatenzen bzw. Nutzung der Verlustvorträge erwartet werden und entsprechen zum Bilanzstichtag den aktuellen Steuersätzen.

Latente Steuern werden für temporäre Differenzen zwischen den Buchwerten von Vermögenswerten und Schulden im Konzernabschluss und der entsprechenden steuerlichen Bemessungsgrundlagen für die Berechnung des zu versteuernden Einkommens ausgewiesen. Aktive wie passive latente Steuern werden im Allgemeinen für sämtliche steuerpflichtigen temporären Differenzen ausgewiesen. Aktive latente Steuern werden im Allgemeinen für sämtliche abzugsfähigen temporären Differenzen sowie für Vorträge von nicht genutzten Steuerverlusten und Steuergutschriften erfasst. Aktive latente Steuern werden in dem Maß erfasst, in dem zu versteuerndes Einkommen voraussichtlich verfügbar sein wird, mit dem die abzugsfähigen temporären Differenzen und die noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge und Steuergutschriften verrechnet werden können. Diese aktiven und passiven latenten Steuern werden nicht erfasst, falls sich die temporären Differenzen aus dem Erstanlass (außer bei Unternehmenszusammenschlüssen) sonstiger Vermögenswerte und Schulden ergeben, die im Rahmen von Transaktionen, die weder Einfluss auf das zu versteuernde Ergebnis noch auf das Periodenergebnis haben, entstanden sind.

Der Buchwert der aktiven latenten Steuern wird jährlich geprüft und verringert, falls es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass zukünftig ausreichendes zu versteuerndes Einkommen verfügbar ist, um die Verlustvorträge zu nutzen.

Die Berechnung der aktiven und passiven latenten Steuern basiert auf den steuerpflichtigen Beträgen, die in zukünftigen Perioden aus der Realisierung eines Vermögenswertes durch Abnutzung oder Verkauf bzw. der Erfüllung einer Schuld des Konzerns entstehen.

3.9 Sachanlagevermögen

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungsverluste ausgewiesen.



Die Anschaffungskosten werden planmäßig über die gesamte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die erwartete Nutzungsdauer, der Restbuchwert und die Abschreibungsmethode werden zum Ende jedes Berichtszeitraums geprüft. Dabei werden die Auswirkungen sämtlicher Schätzungsänderungen prospektiv angewendet.

Sachanlagen werden nach Veräußerung - oder wenn durch den weiteren Einsatz des Vermögenswerts kein wirtschaftlicher Nutzen mehr erwartet wird - ausgebucht. Erträge und Aufwendungen aus der Veräußerung oder aus dem Abgang einer Sachanlage ergeben sich aus der Differenz zwischen dem Veräußerungserlös und dem Buchwert des Vermögenswerts und werden im Konzerngewinn/-verlust ausgewiesen.

Nutzungsrechte werden über den kürzeren Zeitraum aus Laufzeit des Leasingverhältnisses und der Nutzungsdauer des zugrunde liegenden Vermögenswertes abgeschrieben. Wenn ein Leasingverhältnis das Eigentum am Leasingobjekt überträgt oder die Kosten des Nutzungsrechts die vom Konzern erwartete Ausübung einer Kaufoption durch den Konzern widerspiegeln, wird das zugehörige Nutzungsrecht über die Nutzungsdauer des Leasingobjektes abgeschrieben.

3.10 Immaterielle Vermögenswerte

Gesondert erworbene immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungsverluste erfasst. Die Abschreibung erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer. Die geschätzte Nutzungsdauer und die Abschreibungsmethode werden zum Ende jedes Berichtszeitraums geprüft. Dabei werden die Auswirkungen sämtlicher Schätzungsänderungen prospektiv angewendet. Gesondert erworbene immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer werden zu Anschaffungskosten abzüglich Wertminderungsverluste erfasst. Der Konzern hält keine immateriellen Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer.

Aufwendungen für Forschungsaktivitäten werden als Aufwand im jeweiligen Berichtszeitraum erfasst.

Im Rahmen der Spieleentwicklung entsteht ein selbst erstellter immaterieller Vermögenswert als Eigentumsrecht, wenn sämtliche der folgenden Punkte eindeutig zutreffend sind:

- Die Fertigstellung muss technisch realisierbar sein, damit der Vermögenswert vertrieben und eingesetzt werden kann;
- die Absicht, den immateriellen Vermögenswert fertigzustellen und ihn einzusetzen oder zu vertreiben, liegt vor;
- die Fähigkeit, den immateriellen Vermögenswert einzusetzen oder zu vertreiben, liegt vor;
- der immaterielle Vermögenswert bringt in Zukunft einen wirtschaftlichen Nutzen;
- angemessene technische, finanzielle und sonstige Ressourcen, um den Entwicklungsvorgang abzuschließen und den immateriellen Vermögenswert einzusetzen oder zu vertreiben, sind vorhanden; und
- die für die Entwicklung des immateriellen Vermögenswerts erforderlichen Aufwendungen sind zuverlässig zu ermitteln.

Die für die selbst erstellten immateriellen Vermögenswerte ausgewiesenen Beträge beruhen auf der Summe der Aufwendungen, die ab dem Zeitpunkt anfielen, ab dem die immateriellen Vermögenswerte erstmals die oben angeführten Kriterien kumulativ erfüllten. Die Herstellungskosten für einen selbst erstellten immateriellen Vermögenswert umfassen alle direkt zurechenbaren Kosten, die erforderlich sind, den Vermögenswert zu entwerfen, herzustellen und so vorzubereiten, dass er sich im beabsichtigten betriebsbereiten Zustand befindet. Sie werden als aktivierte Entwicklungskosten für Computerspiele erfasst. Wenn kein selbst erstellter immaterieller Vermögenswert erfasst werden kann, werden die Entwicklungsaufwendungen im entsprechenden Berichtszeitraum im Konzerngewinn/-verlust ausgewiesen.

Vor der Markteinführung eines Spiels werden aktivierte Entwicklungskosten außerplanmäßig abgeschrieben, wenn wir zu der Überzeugung kommen, dass diese Beträge nicht mehr werthaltig sind. Aktivierte Entwicklungskosten für Spiele, die eingestellt werden oder bei denen man davon ausgeht, dass sie nicht länger angeboten werden, werden im entsprechenden Berichtszeitraum als Abschreibungsaufwendungen erfasst. Ab der Markteinführung oder dem Erhalt bestimmter Meilenstein-Zahlungen werden die aktivierten Entwicklungskosten über den prognostizierten primären Lebenszyklus des Spiels planmäßig linear abgeschrieben. Der Zeitraum beträgt im Allgemeinen 36 Monate. Nach der gewerblichen Markteinführung des Titels werden Aufwendungen für zusätzliche inhaltliche Updates ergebniswirksam erfasst.

Der künftige wirtschaftliche Nutzen von aktivierten Kosten im Rahmen der Spieleentwicklung wird jährlich ermittelt. Bei Produkten, die in früheren Berichtszeiträumen eingeführt wurden, gilt als primäres Bewertungskriterium die tatsächliche Vertriebsleistung des Titels. Bei Produkten, deren Einführung in künftigen Berichtszeiträumen geplant ist, ergibt sich der wirtschaftliche Nutzen aus der prognostizierten Vertriebsleistung des Spiels. Zu den Kriterien, die zur Bewertung der künftigen Vertriebsleistung von Spielen herangezogen werden, gehören u. a.: die frühere Vertriebsleistung von Spielen mit ähnlichen Technologien; die Vertriebsleistung und Benutzeranzahl während der geschlossenen und offenen Betaphasen vor der gewerblichen Markteinführung; und - für Nachfolgeprodukte - die prognostizierte Vertriebsleistung basierend auf der Vertriebsleistung der Spiele, auf denen das Nachfolgespiel aufbaut.

Immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses übernommen werden, werden erstmalig zum beizulegenden Zeitwert am Tag des Erwerbs ausgewiesen. Nach dem Erstanfang werden die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbenen immateriellen Vermögenswerte wie gesondert erworbene immaterielle Vermögenswerte bilanziert.

3.11 Eigenkapital

Das Gezeichnete Kapital gibt den nominalen Wert der begebenen Anteile wieder. Mit der Begebung von Anteilen verbundene Transaktionskosten werden mit der Kapitalrücklage saldiert, abzüglich sämtlicher Ertragsteuern.

Zur Beschreibung der sonstigen Eigenkapitalbestandteile verweisen wir auf Abschnitt 23.

3.12 Finanzinstrumente

Ansatz, Klassifizierung, Zugangsbewertung und Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte



Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden ab dem 1. Januar 2018 (erstmalige Anwendung IFRS 9) in folgende Kategorien eingeteilt:

- Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden,
- finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die erfolgsneutral, d. h. im sonstigen Ergebnis, bewertet werden,
- finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam, d. h. im Gewinn oder Verlust, zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

Die Klassifizierung von Finanzinstrumenten gemäß IFRS 9 ist grundsätzlich abhängig vom Geschäftsmodell eines Unternehmens für die Steuerung seiner finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie vertraglichen Zahlungsströmen und erfolgt zum Zeitpunkt ihres erstmaligen Ansatzes.

Crytek verfolgt hinsichtlich seiner Finanzinstrumente grundsätzlich die Zielsetzung, diese bis zu ihrer Fälligkeit zu halten und Zins- und Tilgungsleistungen zu den dazu vorgesehenen Zeitpunkten zu empfangen bzw. zu leisten.

Finanzielle Vermögenswerte werden generell bei erstmaliger Erfassung zu beizulegenden Zeitwerten bewertet. Diese entsprechen in der Regel den Marktpreisen der finanziellen Vermögenswerte. Sofern diese nicht verfügbar sind, werden sie unter Anwendung anerkannter Bewertungsmodelle und Rückgriff auf aktuelle Marktparameter berechnet.

Ein finanzieller Vermögenswert wird ausgebucht, wenn die vertraglichen Rechte auf Bezug von Cashflows aus diesem finanziellen Vermögenswert erloschen sind oder übertragen wurden. Im Rahmen der Übertragung müssen im Wesentlichen alle Chancen und Risiken, die mit dem Eigentum am finanziellen Vermögenswert verbunden sind, oder die Verfügungsmacht über den Vermögenswert übertragen werden.

In der Bilanz ausgewiesene finanzielle Vermögenswerte werden nach Zugang zu ihren fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Finanzielle Vermögenswerte werden erfasst, wenn ein Konzernunternehmen Vertragspartei des Finanzinstruments geworden ist.

Finanzielle Vermögenswerte werden bei Zugang zum beizulegenden Zeitwert bewertet mit Ausnahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit wesentlicher Finanzierungskomponente, die zum Transaktionspreis bewertet werden.

Transaktionskosten, die direkt dem Erwerb von finanziellen Vermögenswerten, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, zuzurechnen sind, erhöhen den beizulegenden Zeitwert der finanziellen Vermögenswerte bei Zugang.

Transaktionskosten, welche direkt dem Erwerb von finanziellen Vermögenswerten zuzurechnen sind, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden unmittelbar in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die Folgebewertung finanzieller Vermögenswerte erfolgt in ihrer Gesamtheit entweder zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum beizulegenden Zeitwert.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten werden bei der erstmaligen Erfassung zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Nach erstmaliger Erfassung werden die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die verzinslichen Darlehen unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Dabei entstehende Gewinne und Verluste werden erfolgswirksam erfasst, wenn Schulden ausgebucht oder getilgt werden. Eine finanzielle Verbindlichkeit wird ausgebucht, wenn die dieser Verbindlichkeit zugrundeliegende Verpflichtung erfüllt, gekündigt oder erloschen ist.

3.13 Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

Zu jedem Abschlussstichtag überprüft der Konzern die Buchwerte der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte, um festzustellen, ob es Anhaltspunkte für eine eingetretene Wertminderung dieser Vermögenswerte gibt. Sind solche Anhaltspunkte erkennbar, wird der erzielbare Betrag des Vermögenswertes geschätzt, um den Umfang eines eventuellen Wertminderungsaufwandes festzustellen. Kann der erzielbare Betrag für den einzelnen Vermögenswert nicht geschätzt werden, erfolgt die Schätzung des erzielbaren Betrags der Zahlungsmittel generierenden Einheit, zu welcher der Vermögenswert gehört. Wenn eine angemessene und stetige Grundlage zur Verteilung ermittelt werden kann, werden die gemeinschaftlichen Vermögenswerte auf die einzelnen Zahlungsmittel generierenden Einheiten verteilt. Andernfalls erfolgt eine Verteilung auf die kleinste Gruppe von Zahlungsmittel generierenden Einheiten, für die eine angemessene und stetige Grundlage der Verteilung ermittelt werden kann.

Der erzielbare Betrag ist der höhere Betrag aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und dem Nutzungswert. Bei der Ermittlung des Nutzungswertes werden die geschätzten künftigen Zahlungsströme mit einem Vorsteuerzinssatz abgezinst. Dieser Vorsteuerzinssatz berücksichtigt zum einen die momentane Markteinschätzung über den Zeitwert des Geldes, zum anderen die dem Vermögenswert inhärenten Risiken, insoweit diese nicht bereits Eingang in die Schätzung der Zahlungsströme gefunden haben.

Wenn der geschätzte erzielbare Betrag eines Vermögenswertes oder einer Zahlungsmittel generierenden Einheit den Buchwert unterschreitet, wird der Buchwert des Vermögenswertes bzw. der Zahlungsmittel generierenden Einheit auf den vermindert erzielbaren Betrag des Vermögenswertes anteilig verteilt. Der Wertminderungsaufwand wird sofort erfolgswirksam erfasst.

Sollte sich der Wertminderungsaufwand in der Folge umkehren, wird der Buchwert des Vermögenswertes oder der Zahlungsmittel generierenden Einheit auf die neuerliche Schätzung des erzielbaren Betrages erhöht. Die Erhöhung des Buchwertes ist dabei auf den Wert beschränkt, der sich ergeben hätte, wenn für den Vermögenswert oder die Zahlungsmittel generierende Einheit in den Vorjahren kein Wertminderungsaufwand erfasst worden wäre. Eine Wertaufholung wird unmittelbar erfolgswirksam erfasst.

3.14 Schätzungsunsicherheiten bei zukunftsbezogenen Annahmen.



Bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns, die in Teilziffer 3 beschrieben sind, unterliegt die Geschäftsführung der Pflicht, Ermessungsentscheidungen, Schätzungen und Annahmen hinsichtlich der beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden anzugeben, die sich aus anderen Informationsquellen nicht leicht erschließen lassen. Die Schätzungen und entsprechenden Annahmen beruhen auf vergangenheitsbezogenen Erfahrungswerten und sonstigen Faktoren, die als relevant eingestuft werden. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Die Schätzungen und zugrunde liegenden Annahmen werden laufend geprüft. Korrekturen an bilanziellen Schätzungen werden in dem Berichtszeitraum, in dem die Schätzung korrigiert wird, erfasst, falls die Korrektur lediglich den Berichtszeitraum, in der die Korrektur vorgenommen wird, beeinflusst. Falls sich die Korrekturen sowohl auf die aktuelle als auch künftige Berichtszeiträume beziehen, werden sie nicht nur in dem Berichtszeitraum erfasst, in dem die Korrektur vorgenommen wurde, sondern auch in den künftigen Berichtszeiträumen.

Im Folgenden werden die wesentlichen zukunftsgerichteten Annahmen und sonstige wesentlichen Gründe für Schätzungsunsicherheiten zum Ende eines Berichtszeitraums aufgeführt, die ein erhebliches Risiko bergen, dass sie innerhalb des nächsten Geschäftsjahres zu einer wesentlichen Anpassung der Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden führen.

3.14.1 Erzielbarkeit des Buchwertes selbst hergestellter immaterieller Vermögenswerte

Bei der Ermittlung der Erzielbarkeit des Buchwertes von aktivierten Entwicklungskosten für Computerspiele werden im Rahmen der Bewertung der erwarteten Vertriebsleistung eines Produkts die prognostizierten Umsatzzahlen und Schätzungen der zusätzlich angefallenen Kosten herangezogen. Wenn die geänderten prognostizierten oder tatsächlichen Umsatzzahlen niedriger sind als die ursprünglich erwarteten Beträge aus der erstmaligen Erzielbarkeitsanalyse, ist der Nutzungswert ggf. geringer als ursprünglich in einem anderen Berichtszeitraum angenommen wurde. Dies hätte die Erfassung eines Wertminderungsaufwands zur Folge. Wenn die Geschäftsleitung andere Beurteilungen vornimmt oder bei der Bewertung der qualitativen Faktoren andere Schätzungen zugrunde legt, können wesentliche Differenzen hinsichtlich der Abschätzung der erwarteten Cashflows auftreten.

Die Voraussetzungen für die Abgrenzung der aktivierungsfähigen Entwicklungskosten von den nicht aktivierungsfähigen Forschungskosten sind bei Crytek dadurch gegeben, dass Entwicklungskosten sich stets auf konkret benennbare, definierte Spielprojekte beziehen. D.h. es geht in dem Stadium nicht mehr um eine bloße Suche nach neuen Erkenntnissen oder Verfahren, sondern bereits um anwendungsnahe Umsetzung innovativer Konzepte mit konkretem Bezug zu einem vermarktungsfähigen Endprodukt.

Die derzeit veröffentlichten und noch im Abschreibungszeitraum befindlichen Spiele werden an jedem Stichtag einer jährlichen und bei Vorliegen bestimmter Kriterien (Triggering Event) einer sofortigen Überprüfung unterzogen.

3.14.2 Ertragsteuern und latente Steuern

Der Crytek Konzern ist in unterschiedlichen Ländern tätig und unterliegt damit verschiedenen Steuerhoheiten. Die Bestimmung der Steuerverbindlichkeiten erfordert eine Reihe von Einschätzungen des Managements. Das Management geht davon aus, eine vernünftige Einschätzung der steuerlichen Unwägbarkeiten getroffen zu haben. Gleichwohl kann nicht zugesichert werden, dass der tatsächliche Ausgang der Unwägbarkeiten mit den angenommenen Einschätzungen übereinstimmt. Etwaige Abweichungen können sich in dem Jahr der Entstehung auf die Höhe der Steuerverbindlichkeiten oder der latenten Steuern auswirken.

Bei der Einschätzung der Werthaltigkeit der aktiven latenten Steuern beurteilt das Management, in welchem Ausmaß mehr Gründe für als gegen eine Realisierung sprechen. Ob die aktiven latenten Steuern tatsächlich realisiert werden können, hängt davon ab, ob zukünftig in ausreichendem Maße steuerliches Einkommen erwirtschaftet werden kann, gegen welches temporäre Differenzen bzw. steuerliche Verlustvorträge verrechnet werden können. Hierfür betrachtet das Management die Zeitpunkte der Umkehrung der passiven latenten Steuern sowie die zukünftig erwarteten steuerlichen Einkommen.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2022 bestehen steuerliche Verlustvorträge in Höhe von Mio. EUR 76,4 (Körperschaftsteuer) und Mio. EUR 71,2 (Gewerbesteuer).

Im Rahmen der Planung wird mit einer Nutzung dieser Verlustvorträge gerechnet.

Die Weiterentwicklung bestehender IP's und eine damit einhergehende Vermarktung sowie die Vermarktung neuer IP's werden positive Ergebnisbeiträge zur Folge haben. Bei der IP Hunt:Showdown werden im Rahmen eines „Game-as-a-Service-Konzeptes“ stetige neue inhaltliche Anreicherungen vorgenommen, so dass die weitere Fortentwicklung der IP deutlich verlängert werden kann und somit zu nachhaltig höheren Umsatzerlösen insgesamt führt.

Die aktiven latenten Steuern verringern sich, wenn sich die Schätzung der geplanten steuerlichen Einkommen mindert oder der Umfang der künftigen Steuervorteile durch Gesetzesänderungen der Höhe nach oder in zeitlicher Hinsicht beschränkt wird.

4. Anwendung neuer und überarbeiteter Rechnungslegungsvorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS)

4.1 Anwendung neuer International Financial Reporting Standards (IFRS) im Geschäftsjahr 2022

Nachfolgend aufgelistete überarbeitete Standards waren ab dem 1. Januar 2022 anzuwenden. Die Anwendung dieser überarbeiteten Standards wird nachfolgend näher erläutert:

Standard	Titel	Inhalt	Auswirkungen
Änderungen an IFRS3	Unternehmenszusammenschlüsse	Aktualisierung der Verweise auf das Rahmenkonzept	Keine wesentlichen Auswirkungen
Änderungen an IAS 16	Sachanlagevermögen	Erlöse vor der beabsichtigten Nutzung	Keine wesentlichen Auswirkungen
Änderungen an IAS 37	Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen	Kosten für die Erfüllung eines Vertrages	Keine wesentlichen Auswirkungen

Standard	Titel	Inhalt	Auswirkungen
Improvement-Project 2020	Verbesserung der IFRS (2018 - 2020)	Sammelstandard zur Änderung bzw. Ergänzung entsprechender Regelungen	Keine wesentlichen Auswirkungen

4.2 Neue Verlautbarungen, die im Geschäftsjahr noch nicht verpflichtend anzuwenden waren

Das IASB hat nachfolgend aufgelistete Standards und Interpretationen veröffentlicht, die aber im Geschäftsjahr 2022 noch nicht verpflichtend anzuwenden waren. Zum Teil ist für diese Änderungen das Endorsement-Verfahren zur Übernahme in das EU-Recht noch nicht abgeschlossen:

Standard	Titel	Inhalt	Erstanwendungszeitpunkt	Auswirkung
IFRS 17	Versicherungsverträge	Regelung zur Bilanzierung von Versicherungsverträgen, ersetzt bisher gültigen Übergangstandard IFRS 4	01.01.2023	Keine wesentlichen Auswirkungen
Änderungen an IAS 1	Darstellung des Abschlusses	Klassifizierung von Schulden als kurzfristig oder langfristig	01.01.2023	Keine wesentlichen Auswirkungen
Änderungen an IAS 1	Darstellung des Abschlusses	Offenlegung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	01.01.2023	Keine wesentlichen Auswirkungen
Änderungen an IAS 8	Rechnungslegungsmethoden	Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehler	01.01.2023	Keine wesentlichen Auswirkungen
Änderungen an IAS 12	Latente Steuern	Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen	01.01.2023	Keine wesentlichen Auswirkungen
Änderungen an IFRS 16	Leasingverhältnisse	Leasingverbindlichkeiten im Rahmen von Sale-and-Leaseback-Transaktionen	01.01.2024	Keine wesentlichen Auswirkungen

5. Umsatzerlöse

	2022 TEUR	Vorjahr TEUR
Cryengine	457	713
Content Games	45.232	50.243
- Online Entwicklung- und Vermarktung	41.885	44.676
- PC und Konsole	429	998
- Virtual Reality	2.690	4.493
- Sonstige	228	76
Summe der Umsatzerlöse	45.689	50.956

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach Regionen der Kunden wie folgt auf:

	2022 TEUR	Vorjahr TEUR
Nordamerika	36.686	42.659

	2022	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Europäische Union	6.502	5.957
Rest der Welt	2.501	2.340
Summe der Umsatzerlöse	45.689	50.956

6. Aktivierte Entwicklungskosten für Computerspiele

In die aktivierten Eigenleistungen für Computerspiele werden Material- und Fertigungseinzelkosten, angemessene Teile der Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten und des durch die Entwicklung bedingten Werteverzehrs des Anlagevermögens einbezogen.

Zum 31.12.2022 wurde eine Umgliederung eines Softwarepaketes von den Sonstigen immateriellen Vermögenswerten in die Aktivierten Entwicklungskosten für Computerspiele vorgenommen. Hierdurch haben sich die Sonstigen immateriellen Vermögenswerte um TEUR 765 reduziert und die Aktivierten Entwicklungskosten für Computerspiele erhöht. Die Werte zum 31.12.2021 wurden entsprechend angepasst (Umgliederung in Höhe von TEUR 1.020). Auf die Gewinn- und Verlustrechnungen haben diese Umgliederungen keine Auswirkungen.

Nach einem Buchwert im Vorjahr in Höhe von TEUR 13.689, Zugängen in Höhe von TEUR 5.922 im Geschäftsjahr und Abschreibungen in Höhe von TEUR 4.203 beträgt der Buchwert zum 31.12.2022 TEUR 15.408.

7. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von insgesamt TEUR 2.728 (Vorjahr: TEUR 5.564) betreffen insbesondere Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 2.386 (Vorjahr: TEUR 85).

8. Personalaufwand

	2022	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	17.958	14.873
Kosten der Altersversorgung und der sozialen Sicherheit	3.067	3.023
	21.025	17.896

Die Kosten der Altersvorsorge betreffen im Wesentlichen einen beitragsorientierten Plan im Rahmen der gesetzlichen Rentenversicherungen.

Der Konzern beschäftigte im Durchschnitt 330 Mitarbeiter in 2022 und 298 Mitarbeiter in 2021. Davon sind in Vollzeit 300 Mitarbeiter und 30 Mitarbeiter in Teilzeit angestellt (Vorjahr: Vollzeit 269 und Teilzeit 29). Alle Mitarbeiter sind Angestellte.

9. Sonstige Aufwendungen

	2022	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Verkaufsprovisionen	12.210	10.966
Werbe- und Reisekosten	1.923	1.708
Rechts- und Beratungskosten	883	1.314
Leasingaufwand	1.676	1.178
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	83	803
Aufwendungen für Raumkosten	390	215
Ablösekosten Vertriebsvereinbarung	3.000	0
Währungsumrechnung	1.875	93



	2022	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Sonstige Verwaltungskosten	2.438	2.857
Summe	24.478	19.134

Die Ablösekosten für die Vertriebsvereinbarung wurden für die vorzeitige Beendigung eines Distributionsvertrages aufgewandt.

Abschlussprüfer des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 ist die Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover. Es wurden ausschließlich Wirtschaftsprüfungsleistungen erbracht.

	2022
	TEUR
Abschlussprüfungsleistungen	78
	78

10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

	2022	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte	4.586	4.773
Abschreibung auf Sachanlagen	102	36
	4.688	4.809

11. Finanzergebnis

	2022	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Zinsen für Kredite von nahe stehenden Personen	0	-555
Sonstige Zinsaufwendungen	-113	-2.523
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	130	0,00
Summe der Zinsaufwendungen/-erträge	17	-3.078

Unter den sonstigen Zinsaufwendungen werden Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit den Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 113 (Vorjahr: TEUR 127) ausgewiesen.

12. Ertragsteuern

Die wichtigsten Positionen der Steueraufwendungen und die Überleitung der erwarteten Steueraufwendungen des Konzerns auf Grundlage des gültigen Steuersatzes in Höhe von 31,925 % (2021: 31,95 %) und die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Steueraufwendungen werden im Folgenden dargestellt:

	2022	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Konzernergebnis vor Steuern	1.126	12.145
Fiktiver Steueraufwand bei einem Steuersatz von 31,925 % (Vorjahr: 31,95 %)	360	3.880



	2022	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Auswirkungen steuerlich nicht abzugsfähiger Aufwendungen	31	30
Übrige Steuereffekte	121	-1.772
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasster laufender Ertragsteueraufwand/-ertrag	512	2.138

Die übrigen Steuereffekte resultieren überwiegend aus nachträglichen Anpassungen der aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge.

Der Steueraufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2022	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Tatsächlicher Steueraufwand	16	831
davon: Steueraufwand der laufenden Periode	16	831
Steueraufwand	0	0
Latenter Steueraufwand	496	1.307
davon: aus temporären Differenzen	417	552
aus Verlustvorträgen	79	755
	512	2.138

12.1 Aktive und passive latente Steuern

Latente Steuern und die temporären Differenzen, die den latenten Steuern zugrunde liegen, sind im Folgenden zusammenfassend aufgeführt:

	2022	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Spiele-Entwicklungskosten	-4.919	-4.370
Finanzierungsleasing von Investitionsgütern	1	26
	-4.918	-4.344
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0
Steuerrechtliche Vorteile aus zukünftig nutzbaren Verlustvorträgen	27.993	27.914
Latente Steuern (netto)	23.075	23.570

Aktive Latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge wurden in dem Umfang der erwarteten Nutzung der Verlustvorträge innerhalb des Betrachtungszeitraums von fünf Jahren gebildet.

Der angewendete Steuersatz beträgt 31,95 %.

Die Nutzung des Verlustvortrags hat keine zeitliche Beschränkung. Hinsichtlich der damit verbundenen Unsicherheiten verweisen wir auf 3.14.2.

13. Sachanlagevermögen



Das Sachanlagevermögen setzt sich wie folgt zusammen.

	31.12.2022			Vorjahr
	TEUR			TEUR
Computer- und Technikanlagen			143	34
Betriebs- und Geschäftsausstattung			7	10
Mietereinbauten			0	2
			150	46
	Computer- und Technikanlagen	Betriebs- & Geschäftsausstattung	Mietereinbauten	Summe
Anschaffungs- und Herstellungskosten				
Stand zum 1. Januar 2022	4.741	759	908	6.408
Zugänge	203	4	0	207
Abgänge	0	0	0	0
Auswirkungen der Wechselkursveränderungen	0	0	0	0
Stand zum 31. Dezember 2022	4.944	763	908	6.615
Abschreibungen				
Stand zum 1. Januar 2022	4.707	749	906	6.362
Zugänge	100	1	2	103
Abgänge	0	0	0	0
Auswirkungen der Wechselkursveränderungen	0	0	0	0
Stand zum 31. Dezember 2022	4.807	750	908	6.465
Buchwerte zum 31. Dezember 2022	137	13	0	150
	Computer- und Technikanlagen	Betriebs- & Geschäftsausstattung	Mietereinbauten	Summe
Anschaffungs- und Herstellungskosten				
Stand zum 1. Januar 2021	4.780	772	908	6.460
Zugänge	0	1	0	1
Abgänge	-40	-14	0	-54
Auswirkungen der Wechselkursveränderungen	1	0	0	1
Stand zum 31. Dezember 2021	4.741	759	908	6.408
Abschreibungen				
Stand zum 1. Januar 2021	4.718	730	897	6.345
Zugänge	5	22	8	35
Abgänge	-18	-4	0	-22



	Computer- und Technikanlagen	Betriebs- & Geschäftsausstattung	Mieterbauten	Summe
Auswirkungen der Wechselkursveränderungen	2	1	1	4
Stand zum 31. Dezember 2021	4.707	749	906	6.362
Buchwerte zum 31. Dezember 2021	34	10	2	46

Die folgenden Nutzungsdauern werden bei der Ermittlung der Abschreibungen zugrunde gelegt:

Computer- und Technikanlagen	3 - 5 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 - 10 Jahre
Mieterbauten	10 - 15 Jahre

Wie im Vorjahr sind im Berichtszeitraum keine Fremdkapitalzinsen im Sinne des IAS 23 angefallen.

Der Konzern leaset unterschiedliche Vermögenswerte. Darunter fallen Gebäude und Automobile. Diese werden unter den Vorgaben des IFRS 16 bilanziert. Den Vertragsverhältnissen liegen Laufzeiten bis zu 4 Jahren zugrunde.

Die Entwicklung der Nutzungsrechte ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Werte in TEUR

	Gebäude	Geschäftsausstattung	Summe
Anschaffungs- und Herstellungskosten			
Stand zum 1. Januar 2022	3.541	572	4.113
Zugänge	0	45	45
Abgänge	-1.707	0	-1.707
Auswirkungen der Wechselkursveränderungen	0	0	0
Stand zum 31. Dezember 2022	1.834	617	2.451
Abschreibungen			
Stand zum 1. Januar 2022	1.329	441	1.770
Zugänge	362	21	383
Abgänge	0	0	0
Auswirkungen der Wechselkursveränderungen	0	0	0
Stand zum 31. Dezember 2022	1.691	462	2.153
Buchwerte zum 31. Dezember 2022	143	155	298

Werte in TEUR

	Gebäude	Geschäftsausstattung	Summe
Anschaffungs- und Herstellungskosten			
Stand zum 1. Januar 2021	3.541	434	3.975

	Gebäude	Geschäftsausstattung	Summe
Zugänge	0	138	138
Abgänge	0	0	0
Auswirkungen der Wechselkursveränderungen	0	0	0
Stand zum 31. Dezember 2021	3.541	572	4.113
Abschreibungen			
Stand zum 1. Januar 2021	886	304	1.190
Zugänge	443	137	580
Abgänge	0	0	0
Auswirkungen der Wechselkursveränderungen	0	0	0
Stand zum 31. Dezember 2021	1.329	441	1.770
Buchwerte zum 31. Dezember 2021	2.212	131	2.343

Der Abgang des Nutzungswertes für das Gebäude im Jahr 2022 ist auf die Ausübung einer Kündigungsoption zurückzuführen.

14. Aktivierte Spiele-Entwicklungskosten und sonstige immaterielle Vermögenswerte

	31.12.2022	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Aktivierte Spiele-Entwicklungskosten	15.409	13.689
Software	0	1
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	0	0
Summe sonstige immaterielle Vermögenswerte	15.409	13.690

Der Gesamtbetrag für Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betrug im Geschäftsjahr TEUR 33.481 (Vorjahr: TEUR 19.404), von denen TEUR 5.922 (Vorjahr TEUR 5.961) aktiviert wurden.

Die immateriellen Vermögenswerte dienen teilweise als Sicherheit für die Finanzierung.

Werte in TEUR

	Spiele-Entwicklungskosten	Software	Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	Summe
Anschaffungs- und Herstellungskosten				
Stand zum 1. Januar 2022	97.017	2.579	2.147	101.743
Zugänge	5.922	0	0	5.922
Abgänge	0	0	0	0
Auswirkungen der Wechselkursveränderungen	0	0	0	0
Stand zum 31. Dezember 2022	102.939	2.579	2.147	107.665
Abschreibungen				



	Spiele-Entwicklungskosten	Software	Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	Summe
Stand zum 1. Januar 2022	83.328	2.579	2.147	88.053
Zugänge	4.202	0	0	4.202
Abgänge	0	0	0	0
Auswirkungen der Wechselkursveränderungen	0	0	0	1
Stand zum 31. Dezember 2022	87.530	2.579	2.147	92.256
Buchwerte zum 31. Dezember 2022	15.409	0	0	15.409

Werte in TEUR

	Spiele-Entwicklungskosten	Software	Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	Summe
Anschaffungs- und Herstellungskosten				
Stand zum 1. Januar 2021	91.056	2.579	2.147	95.782
Zugänge	5.961	0	0	5.961
Abgänge	0	0	0	0
Auswirkungen der Wechselkursveränderungen	0	0	0	0
Stand zum 31. Dezember 2021	97.017	2.579	2.147	101.743
Abschreibungen				
Stand zum 1. Januar 2021	79.135	2.578	2.147	83.859
Zugänge	4.192	1	0	4.194
Abgänge	0	0	0	0
Auswirkungen der Wechselkursveränderungen	0	0	0	0
Stand zum 31. Dezember 2021	83.327	2.579	2.147	88.053
Buchwerte zum 31. Dezember 2021	13.690	0	0	13.690

Die folgenden Nutzungsdauern werden bei der Ermittlung der Abschreibungen zugrunde gelegt.

Aktivierte Spiele-Entwicklungskosten	3 Jahre
Software	3 Jahre
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3 Jahre

15. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

	31.12.2022	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Geleistete Anzahlungen	321	321

Der Buchwert der fortgeführten Anschaffungskosten der finanziellen Vermögenswerte entspricht dem beizulegenden Zeitwert.

Wertminderungen sind zum Stichtag keine zu berücksichtigen.

16. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2022	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.018	10.107
Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen	0	0
Nettobuchwert	6.018	10.107

Sämtliche Beträge sind kurzfristig. Der Buchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entspricht näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Der Konzern erfasst grundsätzlich eine Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen in Höhe von 100 % für mehr als 120 Tage ausstehende wesentliche Forderungen, da Erfahrungswerte zeigen, dass seit mehr als 120 Tagen ausstehende Forderungen uneinbringlich sind.

Eine Wertberichtigung auf Forderungen war wie im Vorjahr zum Bilanzstichtag nicht erforderlich. Der Konzern führt aufgrund der sehr geringen Forderungsausfallquote keine Ermittlung der erwarteten Verluste auf Basis einer Wertberichtigungsmatrix durch.

17. Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Aktive Rechnungsabgrenzung	615	230
Forderungen gegen Gesellschafter	0	0
Sonstiges	192	56
	807	286

18. Zahlungsmittel

Zahlungsmittel ergeben sich aus folgenden Positionen:

	31.12.2022	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Bank- und Kassenguthaben	15.045	13.279
	15.045	13.279

Die Entwicklung der Zahlungsmittel wird in der Konzern-Kapitalflussrechnung dargestellt. Diese wurde nach der indirekten Methode aufgestellt.

19. Verpflichtungen aus Leasingverhältnissen

Der Konzern mietet seine Büroräumlichkeiten sowie einige Automobile. Als Folge der Anwendung des IFRS 16 werden entsprechende Nutzungsrechte aktiviert und eine Leasingverbindlichkeit ausgewiesen.

Die Laufzeiten der Vertragsverhältnisse betragen bis zu 4 Jahren.

Im Folgenden sind die künftigen Mindestzahlungen für Leasing zum 31. Dezember aufgeführt:

	31.12.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
-2022	0	579
-2023	247	568
-2024	25	538
-2025	22	536
-2026	14	535
abzüglich noch nicht realisierte Zinserträge	-10	-331
Barwert der Leasingverbindlichkeit	298	2.425
Im Konzernabschluss ausgewiesen als	TEUR	TEUR
Kurzfristig	247	579
Langfristig	51	1.846
	298	2.425

Der Rückgang der Leasingverbindlichkeiten und des damit zusammenhängenden Nutzungswertes ist auf die Ausübung einer Kündigungsoption zurückzuführen.

20. Finanzielle Verbindlichkeiten

	31.12.2022	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Kredite von nahe stehenden Personen (siehe Teilziffer 26)	0	0
	0	0
Sonstige Darlehensgeber	80.000	80.000
	80.000	80.000
	80.000	80.000
Kurzfristig	0	0
Langfristig	80.000	80.000
	80.000	80.000

In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden für den Berichtszeitraum keine wesentlichen Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts erfasst, da die finanziellen Verbindlichkeiten zu den fortgeführten Anschaffungskosten in der Bilanz ausgewiesen werden. Die Nettobuchwerte der Finanziellen Verbindlichkeiten werden als eine angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts angesehen, da sämtliche Beträge entweder kurzfristiger Art oder die Auswirkungen der Abzinsung unwesentlich sind (siehe auch Teilziffer 24).

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Verbindlichkeiten des Konzerns aus der Finanzierungstätigkeit einschließlich zahlungswirksamer und zahlungsunwirksamer Veränderungen. Verbindlichkeiten aus der Finanzierungstätigkeit, für die in der Konzern-Kapitalflussrechnung Zahlungsströme gezeigt werden, werden in der Tabelle als Finanzierungscashflow gezeigt.

	Stand 01.01.2022	Finanzierungs-Cashflow	Sonstige zahlungsunwirksame Änderungen	Stand 31.12.2022
	TEUR	TEUR ⁽⁶⁾	TEUR ⁽⁶⁾	TEUR
Finanzielle Verbindlichkeiten Externe	0	0	0	0

	Stand 01.01.2022	Finanzierungs-Cashflow	Sonstige zahlungsunwirksame Änderungen	Stand 31.12.2022
	TEUR	TEUR ⁽⁶⁾	TEUR ⁽⁶⁾	TEUR
Finanzielle Verbindlichkeiten Gesellschafter	80.000	0	0	80.000
Verbindlichkeiten Leasing	2.425	-113	-2.014	298

⁽⁶⁾ Die zahlungswirksamen Veränderungen beinhalten im Wesentlichen Zinsaufwendungen.

⁽⁶⁾ Die zahlungsunwirksamen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Anpassungen der Leasingverbindlichkeit.

	Stand 01.01.2021	Finanzierungs-Cashflow	Sonstige zahlungsunwirksame Änderungen	Stand 31.12.2021
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzielle Verbindlichkeiten Externe	46.336	-45.866	-470	0
Finanzielle Verbindlichkeiten Gesellschafter	18.252	-18.722	470	0
Finanzielle Verbindlichkeiten Gesellschafter	0	80.000	0	80.000
Verbindlichkeiten Leasing	2.831	-671	-265	2.425

21. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2022	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.578	3.062

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten im Wesentlichen Beträge für den Bezug von Leistungen. Der Buchwert der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entspricht in etwa dem beizulegenden Zeitwert.

22. Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2022	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Abgegrenzte Leistungen an Arbeitnehmer	951	1.110
Verbindlichkeiten aus Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.280	1.280
Sonstige Verbindlichkeiten	1.080	524
	3.311	2.914

Die abgegrenzten Leistungen an Arbeitnehmer ergeben sich aus dem nicht beanspruchten Jahresurlaub, Verbindlichkeiten aus Bonus- und Lohnzahlungen sowie den darauf entfallenden Steuern.

23. Eigenkapital

	31.12.2022	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital zum 31. Dezember 2022 - voll einbezahlt	89	89



Alle Anteile sind bezüglich des Unternehmenswerts gleichrangig.

Das gezeichnete Kapital ist in 89.170 Anteile mit einem Nennbetrag von 1 € aufgeteilt. Die Anteile berechtigen zum Dividendenbezug, soweit eine Gewinnausschüttung beschlossen wird, und sind mit einem Stimmrecht pro Anteil in Gesellschafterversammlungen ausgestattet.

Als Rücklagen werden die folgenden Posten erfasst:

- Kapitalrücklage - enthält sämtliche Aufgelder, die bei der Zeichnung des Gezeichneten Kapitals vereinnahmt werden.
- Rücklagen für Fremdwährungsumrechnungen - enthält die Differenzen aus Fremdwährungsumrechnungen, die bei der Umrechnung von den Bilanzen ausländischer Tochtergesellschaften des Konzerns in Eurobeträge entstehen.
- Verlustvorträge ergeben sich aus sämtlichen Gewinnen und Verlusten aus früheren Perioden.

24. Risiken aus Finanzinstrumenten

	Buchwerte zum 31.12.2022	Beizulegende Zeitwerte/fortgeführte Anschaffungskosten 31.12.2022
	TEUR	TEUR
Finanzielle Vermögenswerte		
Zahlungsmittel	15.045	15.045
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.018	6.018
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	321	321
Summe finanzielle Vermögenswerte	21.384	21.384
Finanzielle Verbindlichkeiten		
Darlehen von sonstigen Kreditgebern	80.000	80.000
Kredite von nahe stehenden Personen	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.578	1.578
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	81.578	81.578
	Buchwerte zum 31.12.2021	Beizulegende Zeitwerte/fortgeführte Anschaffungskosten 31.12.2021
	TEUR	TEUR
Finanzielle Vermögenswerte		
Zahlungsmittel	13.279	13.279
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.107	10.107
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	321	321
Summe finanzielle Vermögenswerte	23.707	23.707
Finanzielle Verbindlichkeiten		
Darlehen von sonstigen Kreditgebern	80.000	80.000
Kredite von nahe stehenden Personen	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.062	3.062

	Buchwerte zum 31.12.2021	Beizulegende Zeitwerte/fortgeführte Anschaffungskosten 31.12.2021
	TEUR	TEUR
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	83.062	83.062

Kurzfristige Finanzinstrumente wie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt, die auf Grund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente eine angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts darstellen.

Die Buchwerte der sonstigen finanziellen Vermögenswerte und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten mit kurzen Laufzeiten entsprechen den beizulegenden Zeitwerten. Bei langfristigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten werden Anschaffungskosten fortgeführt.

Gemäß IFRS 9 werden die finanziellen Vermögenswerte in der Folge zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Die finanziellen Verbindlichkeiten werden zukünftig gemäß IFRS 9 zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden.

Ziele des Risikomanagements

Der Konzern ist verschiedenen Risiken ausgesetzt, die aus Finanzinstrumenten entstehen. Die finanziellen Vermögenswerte und Schulden des Konzerns werden nach Kategorien gegliedert in den nachstehenden Erläuterungen zusammenfassend dargestellt. Die Hauptrisiken sind u. a. Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken.

Das Risikomanagement des Konzerns wird vom Mutterunternehmen in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung (Geschäftsführer) der Konzernunternehmen koordiniert und befasst sich hauptsächlich mit der aktiven Sicherstellung des kurz- bis mittelfristigen Cashflows.

Der Konzern handelt nicht mit finanziellen Vermögenswerten zu Spekulationszwecken. Die größten finanziellen Risiken, denen der Konzern ausgesetzt ist, werden nachstehend beschrieben.

24.1 Analyse des Marktrisikos

Der Konzern ist durch den Einsatz von Finanzinstrumenten Marktrisiken ausgesetzt. Dies gilt besonders für Wechselkurs- und Zinsrisiken, die sowohl aus den betrieblichen als auch aus den finanziellen Aktivitäten des Konzerns entstehen.

Fremdwährungsrisiko und -sensitivität

Das Fremdwährungsrisiko beinhaltet, dass ggf. Verluste aus nachteiligen Wechselkursveränderungen entstehen. Gemäß den IFRS entstehen Wechselkursrisiken durch monetäre Finanzinstrumente, die nicht auf der funktionalen Währung lauten, und wenn die nicht funktionale Währung die entsprechende Risikovariablen darstellt.

Als global agierendes Unternehmen unterliegen wir hinsichtlich unserer gewöhnlichen Betriebstätigkeit den Risiken, die durch Wechselkursveränderungen entstehen, im Wesentlichen aus Forderungen und Verbindlichkeiten, die auf US-Dollar lauten, und dadurch bedingt sind, dass bestimmte Vertriebs- und Lizenzvereinbarungen des Unternehmens in US-Dollar abgeschlossen sind.

Das Wechselkursrisiko des Konzerns wird fortlaufend überwacht und entsprechend der Erwartung künftiger Geldflüsse gesteuert. Sicherungsgeschäfte wurden im Jahr 2022 nicht abgeschlossen.

Die aufgeführten Beträge werden in der Konzernbilanz ausgewiesen und zum entsprechenden Schlusskurs in Euro umgerechnet:

	USD	Sonstige Währungen
	TEUR	TEUR
31.12.2022		
Finanzielle Vermögenswerte	19.904	0
Finanzielle Verbindlichkeiten	-996	0
Gesamtrisiko	18.908	0
31.12.2021		
Finanzielle Vermögenswerte	7.362	0
Finanzielle Verbindlichkeiten	-2.781	0

31.12.2022	USD	Sonstige Währungen
	TEUR	TEUR
Gesamtrisiko	4.581	0

Bei der Analyse der Gewinn- und Eigenkapitalsensitivität der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns sowie des USD/EUR-Wechselkurses gingen wir von einer Veränderung im USD/EUR-Wechselkurs in Höhe von +7,9/-6,7 % für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2022 aus (2021: +5/-3 %). Dieser Prozentsatz wurde unter Anlehnung der durchschnittlichen Marktvolatilität der Wechselkurse in den vorangegangenen 12 Monaten ermittelt. Die Sensitivitätsanalyse basiert auf den Finanzinstrumenten des Konzerns, die auf Fremdwährungen lauten und zu den entsprechenden Berichtsstichtagen, wie in der Tabelle oben dargestellt, gehalten werden. Wenn sich der Euro gegenüber dem USD um 7,9 % aufgewertet oder um -6,7 % abgewertet hätte (2021: +5/-3 %), dann würde der Effekt auf den Gewinn/ das Eigenkapital in 2022 TEUR 1.502 / TEUR -1.273 (2021: TEUR 208 / TEUR -151) betragen. Die Schwankungen der anderen Währungen hätten keine wesentlichen Auswirkungen auf den Gewinn/ das Eigenkapital des Konzerns.

Zinsrisiko und -sensitivität

Zinsrisiken entstehen durch veränderte Marktzinsen, die Auswirkungen auf die laufenden Zinsen für Instrumente mit variablem Zinssatz haben können. Zum 31. Dezember 2022 hatten wir keine derartigen Verträge.

24.2 Analyse des Kreditrisikos

Beim Kreditrisiko handelt es sich um das wirtschaftliche Verlustrisiko aus dem Ausfall von finanziellen Vermögenswerten, wenn eine Gegenpartei ihren Vertragspflichten nicht nachkommt. Finanzinstrumente, die uns ggf. einer Kreditrisikokonzentration aussetzen, bestehen hauptsächlich aus Zahlungsmitteln und Forderungen. Sämtliche unserer Zahlungsmittel werden von Finanzinstituten verwaltet, die eine hohe Bonität aufweisen.

Das maximale Kreditrisiko des Konzerns beschränkt sich auf die zum 31. Dezember 2022 angesetzten Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte.

Ein Großteil unserer Umsatzerlöse in den Geschäftsjahren 2022 und 2021 wurde aus Verträgen mit Entwicklungspartnern, Vertriebspartnern sowie Lizenznehmern erzielt.

Wir führen regelmäßige Bewertungen der Kreditwürdigkeit der Publisher durch. Die Forderungen sind nicht abgesichert und beruhen auf fälligen Beträgen aus Vertragsverpflichtungen, wenn ein unterzeichneter und erfüllter Vertrag vorliegt. In Fällen, in denen wir uns bestimmter Umstände bewusst sind, die ggf. der Erfüllung finanzieller Verpflichtungen von Kunden im Wege stehen, nehmen wir eine entsprechende Einzelwertberichtigung vor, um den Forderungssaldo so anzupassen, dass er dem Nettoveräußerungswert entspricht.

Zum Stichtag gab es keine überfälligen Forderungen.

24.3 Analyse der Liquiditätsrisiken

Bei Liquiditätsrisiken handelt es sich um das Risiko, dass sich der Konzern ggf. außerstande sieht, seinen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen. Die Geschäftsführung des Konzerns verwaltet ihre Liquiditätsanforderungen durch die Überwachung ihrer terminierten Schuldendienstzahlungen auf kurz- und langfristige finanzielle Verbindlichkeiten sowie der prognostizierten Zahlungsmittelzugänge und -abgänge, die im Tagesgeschäft anfallen. Liquiditätsanforderungen werden in verschiedenen Laufzeitbändern sowohl täglich und wöchentlich als auch auf Grundlage einer rollierenden 180-Tage-Prognose überwacht. Langfristige Liquiditätsanforderungen für Prognosen über 180 oder 360 Tage werden monatlich ermittelt.

Bei den erwarteten künftigen Cashflows kann es aufgrund verschiedener Faktoren zu Verzögerungen kommen, u. a. aufgrund der Verschiebung von Markteinführungen. Falls das Volumen und der Realisierungszeitpunkt künftiger Cashflows ungünstiger ausfällt als von uns geplant, könnte dies zu kurz- und mittelfristigen Liquiditätslücken führen.

Der Konzern verfolgt das Ziel, Barmittel, Forderungen und anstehende Meilenstein-Zahlungen vorzuhalten, um seine Liquiditätsanforderungen für einen Mindestzeitraum von 30 Tagen abzusichern. Die Deckung mittel- und langfristiger Liquiditätsanforderungen wird zusätzlich dadurch angestrebt, dass man das Volumen und den Realisierungszeitpunkt von Meilenstein-Zahlungen mit Entwicklungspartnern und Vertriebspartnern vereinbart, sowie durch die Aufnahme zusätzlicher Schulden und Eigenkapitalzuführungen.

Im Folgenden werden die Fälligkeiten der finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns zum 31. Dezember 2022 zusammenfassend dargestellt (einschließlich künftiger Zinszahlungen):

31.12.2022	<1 Jahr	1-5 Jahre	>5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	247	51	0
Verbindlichkeiten mit festem Zinssatz	0	80.000	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.578	0	0
	1.825	80.051	0



31.12.2021	<1 Jahr TEUR	1-5 Jahre TEUR	>5 Jahre TEUR
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	579	1.846	0
Verbindlichkeiten mit festem Zinssatz	0	80.000	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.062	0	0
	3.641	81.846	0

Die Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 80 Mio. werden frühestens im Jahr 2025 fällig. Eine Prolongation ist wahrscheinlich.

25. Kapitalmanagement

Die Ziele des Kapitalmanagements des Konzerns lauten wie folgt:

- Sicherstellung der Unternehmensfortführung
- Bereitstellung einer angemessenen Rendite für Gesellschafter

26. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Salden und Transaktionen zwischen dem Mutterunternehmen und seinen Tochtergesellschaften wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert und werden in dieser Teilziffer nicht aufgeführt. Darüber hinaus gab es keine Transaktionen zwischen dem Konzern und sonstigen nahestehenden Personen.

27. Vergütung von Mitgliedern der Geschäftsleitung

Die Vergütungen für Mitglieder der Geschäftsleitung beliefen sich im Berichtszeitraum auf folgende Beträge:

	2022 TEUR	Vorjahr TEUR
Kurzfristige Vergütungsleistungen	783	908

28. Nicht bilanzierte Leasingverträge

Als Folge der Regelung der Leasingbilanzierung i.S.d. IFRS 16 werden wesentliche Miet- und Leasingverträge bilanziell abgebildet. Es werden entsprechend Nutzungsrechte ausgewiesen und korrespondierend eine Verbindlichkeit passiviert.

Bei den nicht bilanziell abgebildeten Leasingverhältnissen handelt es sich um Verträge bzw. Vermögensgegenstände, die unter eine der Ausnahmeregelungen zur Verpflichtung der bilanziellen Abbildung fallen. Im Folgenden werden die künftigen Mindestmietaufwendungen der Verträge aufgeführt, die nicht in der Bilanz erfasst werden:

	<1 Jahr TEUR	1-5 Jahre TEUR	>5 Jahre TEUR	Summe TEUR
31.12.2021	35	0	0	35
31.12.2022	17	0	0	17

Den nicht bilanziell abgebildeten Leasingverhältnissen liegen Verträge von geringem Wert oder Verträge mit einer Laufzeit von weniger als einem Jahr zugrunde.

29. Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Zum 31. Dezember 2022 und 2021 bestanden keine Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten.

30. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag



Russland und die Ukraine befinden sich weiterhin im Kriegszustand. Die unmittelbaren Auswirkungen schätzen wir weiterhin als eher gering ein - die Situation wird fortlaufend beobachtet.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ereignet.

Frankfurt am Main, 28. Juni.2023

Avni Yerli

Faruk Yerli

Ahmet Sahin

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022

1. Geschäftstätigkeit des Konzerns sowie gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

1.1 Geschäftstätigkeit des Konzerns

Der Crytek-Konzern ist eine unabhängige europäische und weltweit anerkannte Entwicklungsunternehmensgruppe für interaktive Unterhaltung und die Echtzeittechnologie-Plattform Cryengine.

Das Geschäftsmodell von Crytek weist zwei wesentliche Kernbereiche auf:

1. „Technology“: Technische Weiterentwicklung und Direktvermarktung der Echtzeit-Spieleentwicklungsplattform Cryengine, die Benchmarks für Grafikleistung und Performance setzt.
2. „Content“: Entwicklung von innovativen Videospielen für PC, Spielkonsolen und Virtual Reality für Online- und Retailvertrieb sowie Vermarktung und Online-Betrieb der internationalen Online-Spiele in eigener Regie oder mit Partnern.

Der erste Kernbereich ist die Weiterentwicklung und Direktvermarktung der von Crytek entwickelten Cryengine, einer Plattform für Echtzeittechnologie zur Erstellung komplexer und hochwertiger Video- Spiele, für Spielehersteller und darüberhinausgehend allgemein Entwickler von interaktiven Inhalten.

Im Kernbereich „Content“ für den PC und Spielekonsolen erfolgen Vertrieb und Vermarktung klassischer Action-, Shooter- und Sportspiele (Retailgeschäft) mit weltweit bekannten und führenden Unternehmen aus dem Bereich Publishing und Distribution wie Sony, Microsoft oder Facebook/Oculus. Onlinespiele werden typischerweise über marktführende, globale Online-Plattformen wie „Steam“ selbst vertrieben oder über Kooperationen mit international tätigen Unternehmen.

Die auf der eigenen Entwicklungsplattform Cryengine erstellten Spiele sind durch herausragende Wertungen von Kritikern mit sog. Blockbuster-Titeln (wie der „Crysis“-Reihe) zu einer Vielzahl nationaler und internationaler Auszeichnungen gekommen. Durch den Einsatz der hauseigenen, renommierten Spieleengine in sämtlichen eigenen Spieleproduktionen sammelt Crytek auf internationaler Ebene höchste Anerkennung für die visuelle Qualität seiner Produkte. Diese Eigenschaften kombiniert mit dem hohen Qualitätsanspruch, in der Branchensprache als sog. „Triple-A“ Titel klassifiziert, setzen die Grundsteine für das Geschäftsmodell des Konzerns.

Der Konsolidierungskreis umfasst wie im Vorjahr das Mutterunternehmen Crytek GmbH, die Gesellschaften in der Ukraine und der Türkei sowie die Crytek Treuhand GmbH und Crytek Licensing GmbH & Co. KG. Von den ausländischen Tochtergesellschaften werden im Wesentlichen Entwicklungs- und Vermarktungsleistungen für Computerspiele erbracht. Von der Crytek Licensing GmbH & Co.KG werden Vermarktungsleistungen erbracht.

1.2 Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Als Entwickler von Spielen, die im Wesentlichen über Streamingplattformen vertrieben werden, sind für den Crytek-Konzern grundsätzlich die Entwicklungen der globalen Märkte von Bedeutung.

Das Jahr 2022 war maßgeblich von dem im Februar begonnenen Russland/Ukraine Krieg geprägt. Die damit einhergehenden Folgen für die Energieversorgung und die allgemeine Preisentwicklung auch im Zuge der Nachwirkungen der Covid-19-Pandemie waren weltweit auf den Märkten deutlich spürbar. Anhaltende Inflation, Handels- und Lieferkettenverwerfungen sowie weiter bestehende Unsicherheit in Bezug auf die Kriegsentwicklung wirken sich auch weiterhin auf die Weltwirtschaft aus.

Das weltweite Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg im Jahr 2022 gemäß den Auswertungen des Internationalen Währungsfonds (IWF, World Economic Outlook April 2023) um 3,4 % nach einem Anstieg von 6,1 % im Vorjahr.

In den einzelnen Ländern verläuft die wirtschaftliche Erholung hierbei unterschiedlich. Dies zeigt sich wie im Vorjahr insbesondere bei den diesbezüglichen Entwicklungen der Volkswirtschaften der Industrienationen und Schwellenländern.

So verzeichneten die Industrienationen einen Anstieg der Wirtschaftsleistung um 2,7 % (Vorjahr: Anstieg um 5,2 %).

Das BIP der weltweit größten Volkswirtschaft, den USA, stieg vergleichsweise gering um 2,1 % (Vorjahr: 5,7 %). Auch die Eurozone verzeichnete mit 3,5 % ein schwächeres BIP-Wachstum (Vorjahr: 5,4 %).



Daneben bieten einige Schwellenländer, insbesondere im asiatischen Raum, wieder ein sehr gutes Absatzpotenzial.

Die Schwellenländer Asiens verbuchten insgesamt ein Wachstum um 4,4 % (Vorjahr: 7,3 %). Das BIP-Wachstum Chinas verlangsamt sich dabei auf 3,0 % (Vorjahr: 8,1 %). Indien war mit 6,8 % (Vorjahr: 8,7 %) der größte Wachstumstreiber.

Nachdem in Deutschland im Vorjahr die konjunkturelle Lage von einer Erholung und einem Wachstum von 2,9 % gekennzeichnet war, stieg das BIP im Jahr 2022 um 1,8 %.

1.3 Entwicklung des Games-Marktes

Der weltweite Videospiele-Markt ist der für Crytek relevante Markt und bereits seit einigen Jahren ein Wachstumsmarkt, dessen Entwicklung voraussichtlich auch weiterhin positiv verlaufen wird.

Das Marktvolumen lag nach Studien von Newzoo im Jahr 2022 bei ca. 184,4 Mrd. USD und befindet sich weiterhin auf hohem Niveau. Die ursprüngliche Prognose für 2021 mit 175,8 Mrd. USD wurde mit ca. 192,7 Mrd. USD sogar übertroffen. Vor zehn Jahren, als Newzoo seinen ersten Global Games Market Report veröffentlichte, lag der weltweite Umsatz noch bei etwa 70 Milliarden Dollar - woraus eine Steigerung von über 160 % für den für Crytek relevanten Markt abzuleiten ist.

Im Gegensatz zu zahlreichen anderen Wirtschaftszweigen hat die Gaming Industrie in den vergangenen Jahren unter den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie im Rückblick nicht gelitten und keine Einbußen erfahren, als vielmehr insgesamt deutlich profitiert. Gemäß dem Global Games Market Report 2022 von Newzoo ist ein wesentlicher Grund dafür das gestiegene allgemeine Interesse am Gaming als Folge der COVID-19-Lockdown-Maßnahmen, auch wenn im Jahr 2022 das Konsolensegment unter Lieferengpässen leiden musste und rückläufige Verkaufszahlen aufwies.

Der asiatisch-pazifische Raum erwirtschaftete 87,9 Mrd. USD, was 48 % der gesamten weltweiten Spiele-Einnahmen ausmacht.

Insgesamt ist der prozentuale Anteil der einzelnen Regionen an den Gesamtspieleerträgen seit 2016 nahezu unverändert. Nordamerika ist die zweitgrößte Region mit einem Anteil von 26 % am Gesamtmarkt. Der Gesamtspieleumsatz in Nordamerika betrug 48,4 Mrd. USD. EMEA erzielte 2022 mit 39,7 Mrd. USD einen Anteil am Gesamtmarkt von 22 %. Lateinamerika hat in 2022 einen Spieleumsatz von 8,4 Mrd. USD erreicht. Die am schnellsten wachsenden Regionen werden in den kommenden Jahren voraussichtlich wiederholt Lateinamerika, der Mittlere Osten und Afrika sein. Der größte einzelne Markt wird weiterhin China bleiben.

Der Videospiele-Markt enthält die Bereiche Konsolen- (Hardware und Software), Online-, Mobile- und PC-Spiele. Mobile Gaming (Smartphone und Tablet) ist auch 2022 das größte Segment mit einem Anteil von 50 % am weltweiten Gesamtmarkt. Konsolen sind das zweitgrößte Segment mit einem Umsatz von 51,8 Milliarden US-Dollar 2022. Das PC-Segment generierte als drittgrößter Bereich 2022 insgesamt 40,5 Milliarden US-Dollar.

(Quelle: Newzoo Global Games Market 2023)

2. Forschung und Entwicklung

Die Forschung und Entwicklung im Bereich fortschrittlicher Softwaretechnologien und deren Umsetzung in innovative Spielkonzepte sind die Kernbereiche des Konzerns.

Im Zentrum der Forschung bei Crytek steht die Entwicklungsplattform Cryengine, die als technische Plattform fortlaufend weiterentwickelt und neben der Nutzung für eigene Spieltechnologien auch an Lizenznehmer vermarktet wird. Entstehende Aufwendungen im Zusammenhang mit den genannten F&E Aktivitäten im Bereich Cryengine werden - im Gegensatz zu den konkreten Entwicklungsprojekten für Spielertitel - nicht aktiviert.

Auch 2022 hat sich die sog. "installed base" (die Installation der Spiele auf den jeweiligen Endgeräten) wichtiger Konsolen- und PC-Hardware im Geschäftsjahr weiter verbessert, was u.a. die Vermarktungsmöglichkeiten der sich in Entwicklung befindlichen Spieleprojekte verbessert sowie auch zukünftig Raum schafft, um das hohe Potenzial der Crytek-eigenen immateriellen Vermögensgegenstände / Intellectual Property (IP's) mit neuen Spielertiteln positiv zu nutzen.

Grundsätzlich werden Spielertitel sowohl von Crytek vorfinanziert als auch - branchenüblich - durch Finanzierungen mit Hilfe von Partnern realisiert. Konkret wird hierzu in Bezug auf wesentliche Crytek IP's an Zusammenarbeitsvereinbarungen mit interessierten Partnern aus den Bereichen Publishing, Distribution sowie Internet/Media Konzernen gearbeitet.

Im Jahr 2022 betragen die angefallenen und aktivierten Entwicklungskosten TEUR 5.922 (Vorjahr: TEUR 5.961). Die Aktivierungsquote (Aktivierte Entwicklungskosten im Verhältnis zu den gesamten Forschungs- und Entwicklungskosten) betrug 17,7 % (Vorjahr: 30,7 %). Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf die Fertigstellung der Crysis Remastered Serie in 2021 zurückzuführen.

Bei den Herstellungskosten handelt es sich im Wesentlichen um Personalkosten zzgl. der entsprechenden Gemeinkostenzuschläge.

Die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von TEUR 4.688 (Vorjahr: TEUR 4.809) spiegeln mit TEUR 4.203 (Vorjahr: TEUR 4.194) die Abschreibungen für die aktivierten Entwicklungskosten der Spiele wieder.

3. Ertragslage

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2022 TEUR 45.689 (Vorjahr: TEUR 50.956).

Die Umsatzrentabilität (Konzernjahresergebnis dividiert durch Umsatz) betrug 1,3 % (Vorjahr: 19,6 %).

Der Umsatzrückgang (-10,3 %) ist gegenläufig zur fortgeführten Erlössteigerung im Zuge der erfolgreichen Weiterentwicklung des Spielertitels Hunt:Showdown auf vergleichsweise niedrigere Erlöse aus der Crysis Remastered Reihe durch deren vollständigen Roll-Out im zurückliegenden Jahr 2021 zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von insgesamt TEUR 2.728 (Vorjahr: TEUR 5.564) betreffen insbesondere Erträge aus der Währungsumrechnung sowie aus Fördergeldern des Landes Hessen.



Die Materialaufwendungen betreffen mit TEUR 3.038 (Vorjahr: TEUR 5.419) wie im Vorjahr im Wesentlichen bezogene Leistungen (Entwicklungskosten), insbesondere für externe Produktionsleistungen.

Der Personalaufwand ist von TEUR 17.896 in 2021 auf TEUR 21.025 in 2022 (+17,5 %) gestiegen. Im Vergleich zum Jahresende 2021 hat sich die durchschnittliche Mitarbeiterzahl konzernweit von 298 auf 330 erhöht.

Die sonstigen Aufwendungen sind im Wesentlichen aufgrund höherer Aufwendungen aus der Währungsrechnung sowie Ablösekosten für eine Vertriebsvereinbarung von TEUR 19.134 in 2021 auf TEUR 24.478 in 2022 gestiegen.

Die Abschreibungen in Höhe von TEUR 4.688 (Vorjahr: TEUR 4.809) spiegeln mit TEUR 4.203 im Wesentlichen die Abschreibungen für die aktivierten Entwicklungskosten der Spiele wieder.

Die Zinsaufwendungen sind mit TEUR 113 im Zusammenhang mit den Leasingverbindlichkeiten durch die derzeit nicht verzinsten Finanzierungstranche gegenüber dem Vergleichszeitraum mit TEUR 3.078 sehr deutlich zurückgegangen.

Der Steueraufwand beträgt für 2022 TEUR 512 (Vorjahr: Steueraufwand TEUR 2.138) und beinhaltet zum einen den laufenden Steueraufwand in Höhe von TEUR 16. Weiterhin wird hier latenter Steueraufwand in Höhe von TEUR 496 ausgewiesen, der aus dem Verbrauch steuerlicher Verlustvorträge resultiert.

Insgesamt ist ein Konzernjahresüberschuss in Höhe von TEUR 614 (Vorjahr: TEUR 10.007) entstanden.

Für 2022 ergibt sich somit ein EBITDA von TEUR 5.798 (Vorjahr: TEUR 20.032). Das EBIT beläuft sich auf TEUR 1.110 (Vorjahr: TEUR 15.222).

Entgegen der Planung des Vorjahres waren die Umsatzerlöse leicht rückläufig. Ursächlich waren hierfür im Wesentlichen die geringeren Umsatzerlöse im Segment der Cryengine sowie niedrigere Umsatzerlöse aus der Crysis Remastered Reihe. Hingegen entsprachen die Ergebnisgrößen (Jahresüberschuss, EBITDA und EBIT) den Erwartungen des Vorjahres.

Die Geschäftsleitung setzt bei der Steuerung der Geschäftstätigkeit des Unternehmens bestimmte bedeutsame finanzielle Kennzahlen ein. Die bedeutsamsten finanziellen Kennzahlen sind das EBITDA, EBIT sowie die Umsatzerlöse. Im Geschäftsjahr 2022 setzten wir diese nach IFRS ermittelten Kennzahlen durchgehend in unseren Planungs-, Forecast- und Berichtstätigkeiten ein. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren unterstützen die Geschäftsführung bei der Führung und langfristigen strategischen Ausrichtung des Unternehmens. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren dienen jedoch nicht vorrangig zur Steuerung des Unternehmens. Vielmehr ermöglichen sie erweiterte Erkenntnisse über die Situation im Unternehmen und lassen darauf aufbauende Entscheidungen zu.

Demnach sind in der Crytek GmbH keine nichtfinanziellen Leistungsindikatoren vorhanden, die für die Geschäftstätigkeit des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung sind.

4. Finanzlage

Der operative Cashflow ist im Geschäftsjahr 2022 im Zuge der guten operativen Geschäftsentwicklung mit TEUR 8.101, so wie in 2021 mit TEUR 7.235 deutlich positiv. Wesentliche Ursache sind Einzahlungsüberschüsse durch die fortgeführten gesteigerten Umsatzerlöse des Spiels Hunt:Showdown.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf TEUR -5.998 (Vorjahr: TEUR -5.929) und resultiert im Wesentlichen aus Auszahlungen für selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ist leicht negativ und beläuft sich auf TEUR -579 und erklärt sich aus der Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten.

Der operative Liquiditätsbedarf im Geschäftsjahr konnte vollständig aus der operativen Geschäftstätigkeit gedeckt werden.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind durch vergleichsweise geringere externe Entwicklungsleistungen von TEUR 3.062 um TEUR 1.484 auf TEUR 1.578 gesunken.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind im Vergleich zum Vorjahr leicht auf TEUR 3.311 gestiegen.

Zum 31. Dezember 2022 bestanden keine offenen Kreditlinien.

Zum 31. Dezember 2022 hat sich die bilanzielle Überschuldung im Wesentlichen durch den Konzernjahresüberschuss in Höhe von TEUR 614 von TEUR 24.239 im Vorjahr auf TEUR 23.703 vermindert. Es ergibt sich eine Überschuldungsquote zum 31. Dezember 2022 von 38,6 % (Vorjahr: 37,8 %).

5. Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist von TEUR 64.163 auf TEUR 61.485 leicht gesunken, was auf der Aktivseite durch die sehr deutliche Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bei gegenläufiger Zunahme der Zahlungsmittel bedingt ist.

Auf der Passivseite ist die Verminderung der Bilanzsumme insbesondere durch den Rückgang der Leasingverbindlichkeiten sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen begründet.

Im Geschäftsjahr 2022 fällt der aktivierte IP-Betrag nahezu unverändert aus. Die selbsterstellten immateriellen Computerspiele stellen zum 31.12.2022 mit TEUR 15.408 einen Anteil von 25,1 % der Bilanzsumme dar nach TEUR 13.690 oder 21,3 % im Vorjahr.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich von TEUR 10.107 im Vorjahr auf TEUR 6.018 vermindert. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen die vergleichsweise deutlich erhöhten letztjährigen Forderungen im Zusammenhang mit dem Launch der Spiele Crysis Remastered 2 und Crysis Remastered 3 im 3. Quartal 2021. Zudem sind die Zahlungsmittel aufgrund der fortgeführten positiven Geschäftsentwicklung von TEUR 13.279 im Vorjahr auf TEUR 15.045 angestiegen.

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die latenten Steuern von 2021 auf 2022 von TEUR 23.570 um TEUR 495 auf TEUR 23.075 aufgrund des Verbrauchs steuerlicher Verlustvorträge verringert.



6. Chancen- und Risikobericht

Der Gesamtmarkt für Videogames wächst mit einer durchschnittlichen Rate von ca. 3,4 % p. a. und hat im Geschäftsjahr ein Volumen von 184,4 Mrd. USD erreicht.

Die Märkte für sämtliche Endgeräte, für die Crytek Spiele entwickelt, also PC, Konsole, VR/AR Devices, weisen mittel bis langfristig weiterhin Wachstum auf.

Dieses Marktumfeld bietet Crytek konkrete Möglichkeiten, mit den bestehenden Games IP's wie auch mit neuen Spieliteln am Marktwachstum zu partizipieren.

Der seit dem 24. Februar 2022 stattfindende Krieg zwischen Russland und der Ukraine und die damit verbundenen nachhaltigen gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen stellen weiterhin ein schwer kalkulierbares Risiko dar. Die impliziten Auswirkungen auf die gesamtwirtschaftliche, globale Situation und ihre Marktparameter und das Konsumentenverhalten lassen sich ebenfalls derzeit insbesondere mittel- bis langfristig nicht abschließend einschätzen. Seitens der Geschäftsführung erfolgt diesbezüglich eine fortlaufende Überwachung und Analyse, um ggf. entsprechende Maßnahmen einleiten zu können.

Im Rahmen des spezifischen Risikoprofils sind für Crytek insbesondere das anteilige Markterfolgsrisiko sowie das Entwicklungsrisiko aufzuzeigen.

Das anteilige Markterfolgsrisiko besteht insbesondere in mangelnder Nachfrage nach einem Spiel, die in Folge zu einer frühzeitigen Reduzierung des tatsächlich erzielbaren Umsatzes für Crytek führen kann. Dieses Risiko existiert grundsätzlich bei der Veröffentlichung jedes Spiels, bei dem eine zumindest teilweise umsatzabhängige Vergütung vereinbart wurde. Sollte ein Spiel nicht die geplanten umsatzabhängigen Vergütungen erzielen, können sich hieraus erhebliche Auswirkungen auf die Umsatzerlöse, das Konzernjahresergebnis und den Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit ergeben. Im Onlinegeschäft liegt das Risiko in der mangelnden Akzeptanz der Kunden, die sich unmittelbar auf die Höhe der Verkäufe von Zusatzinhalten auswirken kann. Diesen Risiken begegnet der Konzern durch Marktanalysen inkl. Konkurrenzprodukten, Markttestings, frühzeitige Einbindung von Usern sowie Steuerung der KPI's durch Business Intelligence. Häufig und auch von Crytek verwendete KPI-Kennzahlen sind hier z.B. DAU (Daily Active User), MAU (Monthly Active User), PCU (Peak Concurrent User) und ARPPU (Average Revenue Per Paying User), bei denen durch Zeitvergleiche und Benchmarking wertvolle Hinweise zur Verbesserung von Spielinhalten und Formaten sowie Anreizstrukturen im Spiel gewonnen werden.

Das zweite wesentliche Risiko ist das Entwicklungsrisiko. Es besteht in der Nichterreichung von eigenen Meilensteinen aufgrund unplanmäßigen Projektfortschritts, den daraus resultierenden Verzögerungen des Projektes sowie der damit verbundenen Erhöhung der Produktionskosten und im Extremfall der Einstellung eines Projekts. Crytek begrenzt dieses Risiko durch Einsatz adäquater, moderner IT- gestützter Instrumente des Projektmanagements. Beim Onlinespiel Hunt:Showdown werden Updates und neue DLC's (Downloadable Content) zuerst auf Test-Servern ausgetestet (intern und extern), bevor diese dann vollständig veröffentlicht werden. Hier wird durch frühzeitige Einbindung der Community die weitere Produktentwicklung mit dem direkten Feedback der Endkunden abgeglichen, wodurch Entwicklungsrisiken vermindert werden können.

Weiter ist der Konzern, insbesondere aufgrund seiner Ausrichtung auf Premium-Titel und anspruchsvoller Technologieentwicklungen mit globaler Ausrichtung, auf eine qualifizierte und in Teilen auch hoch spezialisierte Mitarbeiterschaft angewiesen. Crytek begegnet dieser Anforderung durch ein langfristiges, international ausgerichtetes Human Resource Management, bei dem die Vorzüge des multinational geprägten Klimas und gerade der besonders spannenden und herausfordernden Themenstellung im Zentrum der Ansprache potenzieller Mitarbeiter steht. Crytek beschäftigt Mitarbeiter aus über 40 Nationen.

Der Konzern steht naturgemäß im Wettbewerb mit anderen Unternehmen mit gleicher oder ähnlicher Wertschöpfung. Hier ist festzustellen, dass gerade in den Haupt-Märkten USA und Asien vergleichbaren Unternehmen wesentlich höhere Summen an Kapital zur Verfügung stehen bzw. gestellt werden.

Ein Risiko aus diesen unterschiedlichen Kapitalausstattungen kann sich in Preisstrukturen für Lizenzentgelte widerspiegeln, wo gerade amerikanische und asiatische Unternehmen im hier gegenständlichen Software-, Technologie- und Digitalbereich häufig über niedrige Preise - bis hin zu kostenlosen Angebotsformen - zunächst massiv Marktanteile gewinnen, um dann erst in späteren Perioden Rentabilitätsziele zu realisieren.

Aufgrund der Cashflow-Planung und der bestehenden Finanzierung bestehen aktuell keine Risiken aus der bilanziellen Überschuldung und die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft bleibt weiterhin gesichert. Die bilanzielle Überschuldung soll mittelfristig beseitigt sein, sofern die ermessensbehafteten Planungen zutreffen. Sollten die Planungen nicht wie vorgesehen eintreten, so könnte die Notwendigkeit weiterer Liquiditätszuführungen in Form von Eigen- bzw. Fremdkapital notwendig werden. Die Geschäftsführung des Konzerns begegnet diesem Risiko durch eine umfassende Liquiditätssteuerung und -überwachung.

Wie alle unternehmerischen Marktteilnehmer ist Crytek dem Risiko aus der Wettbewerbssituation ausgesetzt. Einem damit einhergehenden Druck auf die erzielbaren Entgelte begegnet Crytek mit Neuentwicklungen von Spieliteln.

Crytek ist im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Risiken aus Rechtsstreitigkeiten oder Verfahren ausgesetzt, beispielsweise in Bezug auf Produktmängel oder Qualitätsprobleme. Derzeit sind keine Verfahren anhängig, die nach Auffassung der Geschäftsleitung wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben werden. Es kann aber nicht ausgeschlossen werden, dass zukünftige Rechtsstreitigkeiten und Verfahren negative Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung des Konzerns haben.

Darüber hinaus können sich aus den langfristigen Verträgen mit den Entwicklungspartnern und Lizenznehmern auch Fremdwährungsrisiken ergeben, sofern die vertraglich vereinbarten Zahlungen nicht in Euro erfolgen. Dies kann zu Währungsverlusten, aber auch zur Realisierung von Währungsgewinnen führen.

Des Weiteren bestehen grundsätzlich Forderungsausfallrisiken, die allerdings als sehr gering einzustufen sind, da die Abrechnung über die Distributionsplattformen, über die der weit überwiegende Teil des Volumens abgewickelt wird, erfolgt und unmittelbar gezahlt wird. Hinsichtlich der übrigen Distributionswege sind die Kunden und Partner von Crytek typischerweise international agierende Konzerne mit guter bis sehr guter Bonität. Daher bestehen in Relation zu anderen Branchen und historisch nur deutlich unterdurchschnittliche Risiken von Forderungsausfällen.

Bei den in Zusammenarbeit mit Entwicklungspartnern und Lizenznehmern durchgeführten Produktentwicklungen wird angestrebt, die voraussichtlich anfallenden Kosten durch die vertragliche Vereinbarung von Teilabnahmen und damit verbundenen Zahlungen im Wesentlichen bereits vollständig abzudecken. Darüber hinaus werden umsatzabhängige Erlöse aus dem Vertrieb der Spiele sowie aus der Lizenzierung des Technologiekerns Cryengine generiert.

Wie alle Unternehmen ist auch Crytek einem verstärkt auftretenden Risiko der sog. Cyberangriffe ausgesetzt. Unter einem Cyberangriff, auch Cyberattacke genannt, versteht man einen elektronischen Angriff, der über eine Netzwerkverbindung erfolgt. Der virtuelle Angriff richtet sich dabei gegen einzelne Computer oder ganze IT-Systeme. Die technischen und ablauforganisatorischen Gegebenheiten werden diesbezüglich fortlaufend verbessert und angepasst, um sich der Bedrohungslage erfolgreich entgegenzustellen.



7. Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2023 wird mit einer moderaten Umsatzsteigerung gerechnet. Das Konzernergebnis 2023 wird wie im Vorjahr insbesondere von den Hauptumsatzträgern Hunt:Showdown, der Crysis Remastered Reihe und VR-Games beeinflusst sein. Der Konzernjahresüberschuss wird gegenüber 2022 aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr verminderten sonstigen betrieblichen Aufwendungen voraussichtlich zunehmen. Auch für EBIT und EBITDA wird mit Steigerungen gerechnet.

Frankfurt am Main, den 28. Juni 2023

Avni Yerli

Faruk Yerli

Ahmet Sahin

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Crytek GmbH, Frankfurt am Main

Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Crytek GmbH, Frankfurt am Main, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Crytek GmbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.



Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hannover, 30. Juni 2023

Ebner Stolz GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Steuerberatungsgesellschaft

Jörn Steinke, Wirtschaftsprüfer

Hans-Peter Möller, Wirtschaftsprüfer